

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1831**

52 (29.6.1831)

# Großherzoglich Badisches Anzeiger = Blatt

für den

## Kinzig =, Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 52. Mittwoch den 29. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

### Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die Pfarrei Schelingen dem Pfarrer Keller in Nesselwangen zu übertragen. Hiedurch kommt die Pfarrei Nesselwangen, Amts Ueberlingen, mit einem beiläufigen Einkommen von 550 fl. in Geld, Naturalien, Zehnten und Güterertrag in Erledigung. Die Kompetenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Nro 38. insbesondere Art 2. und 3. durch das Sekretärsdirectorium zu melden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, die erledigte evang. Pfarrei Ottoschwanden dem bisherigen Pfarrer zu Schmieheim, Karl Heinrich Moller zu übertragen. Hierdurch ist die evang. Pfarrei Schmieheim, Decanats Malsberg, mit einem Kompetenzanschlag von 527 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe, binnen 4 Wochen, bei der Patronatsheerrschaft den Grundherren Graf von Waldner, Freiherren von Berstett und Herren von Montbrison zu melden.

Durch die nach höchster Staatsministerialentscheidung vom 9. Juny l. J. erfolgte Entlassung des Schullehrers Wetter zu St. Georgen, Decanats Hornberg, ist die evang. Schulfstelle daselbst mit einer Kompetenz von 288 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen, mit der Bemerkung, daß diese bis jetzt noch nicht im Wittwenfürsorgeverband befindliche Schulfstelle in solchen nach den defffalls bestehenden Normen aufgenommen werde, es werden nun diejenige, welche sich um dieselbe bewerben wollen, aufgefordert, binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Decanate, sich bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Durch den Tod des Schullehrers Johann Adam Siegmund von Strümpfelbrunn, ist gedachte Schulfstelle (Decanat Mosbach) mit einem Kompetenzanschlag von 115 fl. in Erledigung gekommen, die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der Patronatsheerrschaft den Herren Markgrafen Wilhelm und Maximilian zu Baden binnen 4 Wochen zu melden.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Schwarzach an den Bürger Ignaz Trautmann, welcher nach Amerika wandern will, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinbach an die Richtiaffstellung des Actiostandes der Heinrich Roth'schen Verlassenschaft, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an den in Sant erkannten Strumpffriicker Urban Kienzler auf Samstag den 16. July d. J. früh 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Reichenbach an den Bürger Anton Schall, welcher gesonnen ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Willstätt an die Johann Eckert'schen Eheleute, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an die nach Nordamerika auswandernden Michael Baumännischen Eheleute auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an die Michael Wetters 6. Eheleute, welche Willens sind nach Ameri-

ka auszuwandern, auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Fehenheim an den in Sant erkannten Bürger Plazidus Bühr, auf Freitag den 15. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Renchen an den nach Nordamerika auswandernden Valentin Panther, auf Montag den 4. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Niederschopfheim an den in Sant erkannten Jakob Bürkle und seine Ehefrau Agathe Fischbach auf Freitag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Ersingen an die Jung Johannes Anselmentsche Eheleute, welche gesonnen sind mit ihrer Familie auszuwandern, auf Montag den 11ten July d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Kastatt.

(1) zu Hügelsheim an den ledigen Jakob Diebold, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 22. Juli d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Freistett an die nach Nordamerika auswandernden Daniel Försterschen Eheleute, auf Montag den 4. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(3) zu Gütenbach an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Uhrenmachers Lorenz Grieshaber, auf Donnerstag den 14. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(3) Bretten. [Schuldenliquidation.] Michael Schmidt, Schäferpächter von Wöfingen, Bürger in Kleinensteinbach, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Die Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben bis Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei vorzubringen und anzumelden, ansonst solche nur nach Angabe des Auswanderers berücksichtigt, und demselben später das erforderliche zur Reise ausgefolgt werde.

Bretten den 18. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Amtsangehörige wollen nach Amerika auswandern, deren Gläubiger haben ihre Forderungen an dieselben um so gewisser Samstags den 16. July d. J. Vormittags 8 Uhr dahier zu liquidiren, als

man ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhelfen könnte, nämlich:

Handelsmann Lukas Rapp von Bühl,  
Rebmann Franz Hörth von Neuweiler und  
Rebmann Wendelin Gartner von da.

Bühl den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Liquidation.] Wer an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Physikus Dr. Duttlinger eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bei dem Amtsdirektorat dahier anzumelden, indem sonst bei der Erbtheilung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Wolfach am 20. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Die auf den 11. July d. J. anberaumte Schuldenliquidation wird nicht stattfinden, weil Ignaz Becker, Alois Sohn von Reichenbach, sein Vorhaben nach Nordamerika auszuwandern wieder aufgegeben hat.

Ettlingen am 27. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) von Kammerweier die mit Gemüthschwäche behaftete Franziska Gysler, für welche der dasige Bürger Simon Gysler als Pfleger bestellt ist.

(2) Karlsruhe. [Die Entmündigung des Friedrich Geiß von Liedolsheim betreffend, als Berichtigung der in No. 38. 40. und 41. enthaltenen Mundtods-Erklärung im ersten Grade.] Der ledige 46 jährige Friedrich Geiß von Liedolsheim wird wegen anhaltender Gemüthschwäche andurch entmündigt, und der Bürger Christoph Munk von da zu seinem Vormund ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 23. April 1831.

Großh. Landamt.

(3) Kastatt. [Mundtods-Erklärung.] Die drei ledigen volljährigen Brüder Maximilian, Karl und Joseph Kühn von Echesheim wurden durch Erkenntniß vom heutigen für entmündigt erklärt, und für den ersten Bernhard Kleinbub, den zweiten Hieronimus Engelhard und den letztern Johann Böllinger als Aufsichtspflieger aufgestellt, oh,

ne deren Mitwirkung die Entmündigten keine der im L. R. S. 499. aufgeführten Rechtshandlungen verbindlich vornehmen können.

Rastatt den 14. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Die gegen die Heinrich Demyfelsche Eheleute von Gernsbach im Jahr 1813 diesseits ausgesprochene Mundtobterklärung wird andurch aufgehoben, und werden dieselben somit in die volle Verwaltung ihres Vermögens wieder eingesetzt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gernsbach den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Triberg. [Bekanntmachung.] Man findet sich veranlaßt, die unterm 18. Jänner 1807. ausgesprochene Mundtobterklärung ersten Grades des Anton Schuler von Neukirch zu republiciren, und jedermann zu warnen, sich in eines der im Landrecht Satz 513. genannten Rechtsgeschäfte mit ihm einzulassen. Triberg den 13. Juni 1831.

Großh. Bezirksamt.

### Erhvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigensfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) von Leibertung der verheurathete Joseph Tbach, welcher sich im Jahr 1808 von Haus entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1089 fl. 48 kr. besteht.

(3) Waldshut. [Verschollenheitsklärung.] Da die abwesenden Brüder Johann, Mathias und Andreas Brunner von Rohr auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Februar 1829 keine Kunde von sich gegeben haben, so wird deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Kautions in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldshut den 15. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Rastatt. [Aufforderung.] Der Ministerialsecretär Franz Asmut von Aichaffenburg hat Namens seiner Ehefrau Sophia, geborne Freiin von Fehrenbach-Sommerau, gegen die Frau Kammerherrin Sophie von Fehrenbach-Sommerau, geborne von Brabel zu Würzburg, sodann den Scheimenrath Freiherrn von Bechtolsheim und die Oberhofmarschallin von Gebattel geborne von Bechtolsheim, gleichfalls in Würzburg, eine Klage

auf Aufschreibung von dreizehn Sechzigtheilen an der in diesseitigem Bezirk gelegenen vormals von Knebelschen Grundherrschaft Neuweiler erhoben.

Nach dem Inhalt der bis jetzt gepflogenen Verhandlungen erscheinen als Mittheilhaber und Mitberechtigter zu dieser Grundherrschaft die Erben und Nachkommen der Frau Gräfin Elisabeth von Kesselstadt, gebornen Freiin Knebel von Kazenellenbogen und die Erben der Stiftsdame Theresie Freiin Knebel von Kazenellenbogen. Da der Aufenthalt gedachter Erben und respective Nachkommen unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten einen gemeinschaftlichen Anwalt zu bestellen, und durch diesen ihre Erklärung dahier einreichen zu lassen, widrigensfalls sie damit ausgeschlossen, und nach Lage der Acten das Weitere erkannt werden soll.

Verfügt Rastatt den 11. Juny 1831. bei Großh. Bad. Hofgericht am Mittelrhein.

H a r t m a n n.

vd. Sievert.

### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Soldat Nieder von Mahlberg hat sich aus seiner Garnison in Freiburg ohne Urlaub entfernt, und er wird nun aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gesetzten Strafen, entweder bei Großh. Regimentscommando in Freiburg oder dahier bei dem unterzeichneten Amt zu stellen.

Ettenheim den 14. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Vorladung.] Soldat Michael Schreiner von Linz ist aus der Garnison Rastatt entwichen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem Bataillonscommando zu stellen und seinen Austritt zu verantworten, widrigensfalls er in die gesetzliche Geldbuse und in den Verlust seines Ortsbürgerrechts verurtheilt werden soll.

Rheinbischoffsheim den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Vorladung u. Fahndung] Der unterm 14. d. M. aus seiner Garnison entwichene Rudolph Förger aus Oberbruch, Soldat beim Großh. LinienInfanterieregiment Großherzog Nro. 1. hat sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentscommando oder bei der diesseitigen Behörde zu stellen und sich über seine Desertion zu verantworten, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird. Zum Behuf der Fahndung wird dieses Signalement hier beigelegt.

Bühl den 23. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

## S i g n a l e m e n t.

Rudolph Förger ist 23 Jahre alt, 5' 3" groß, starker Statur, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, schwarze Haare, lange Nase.

(2) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Der Hautboist Michael Schmidt von Durlach ist am 12. d. M. aus seiner Garnison Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen unfehlbar sich vor dieseitiger Stelle, oder vor seinem ihm vorgesezten Kommando des ersten Linien-Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1. zu stellen und sich über seinen bösslichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach frechtlos abgelaufener Frist die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden erucht auf diesen Menschen zu fahnden, und im Betretungsfall abzuliefern, zu dessen Behuf das Signalement beigegeschlossen ist.

Durlach den 21. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

## S i g n a l e m e n t.

Michael Schmidt ist 5' 7" groß, schlanker Statur, hat frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und mittlere Nase. Bei seiner Desertion trug er einen braunen Oberrock mit einem schwarzen Sammetkragen, welchen derselbe gewöhnlich ganz zugeknöpft hatte, eine grüne Tuchkappe, ein Halstuch von verschiedenen Farben, ein Paar schwarzgrau tuchene Hosen, Stiefel und keine Weste.

(1) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Gottfried Horst von Durlach, Soldat beim Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. ist aus seiner Garnison Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert binnen 6 Wochen sich entweder hier oder bei seinem vorgesezten Gr. Regimentskommando, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen und sich über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden erucht, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Durlach den 27. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

## S i g n a l e m e n t.

Gottfried Horst von Durlach ist 24 Jahre alt, 5' 2" 3" groß, starken Körperbaus, gesunden Gesicht, hat braune Augen, blonde Haare, dicke Nase. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen blauen Ueberrock, ein Paar dunkelblaue Hosen, eine schwarzseidene Weste, eine wachstüchene Kappe und ein Paar neue Stiefel.

(1) Karlsruhe. [Vorladung und Fahndung.] Johann Kanzelmann von Karlsruhe, Tambour bei dem Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. hat sich ohne Erlaubniß aus der Garnison entfernt, und wird daher aufgefordert, innerhalb

4 Wochen sich dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und über die eigenmächtige Entfernung zu verantworten, widrigenfalls derselbe als Deserteur angesehen, und gegen ihn das weitere gesetzliche verfügt werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Obengenannten, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Karlsruhe den 23. Juny 1831.

Großh. Stadtm. t.

## S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 5' 5" groß, von schlankem Körperbau, gesunder Gesichtsfarbe, hat graue Augen, blonde Haare, mittlere Nase. Bei seiner Entfernung trug er einen Uniformrock, ein Paar blaue Pantalon, eine Holzklappe und ein Paar Halbstiefel.

(2) Oberkirch. [Vorladung und Fahndung.] Johann Georg Schreiner von Ibach, Soldat bei Großh. Bad. leichten Infanterie-Bataillon, ist am 16. d. M. aus seiner Garnison Rastatt desertirt. Er wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder bei seinem vorgeschriebenen Kommando oder dahier zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, ansonst man nach dem Landesgesetze gegen ihn verfahren wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Deserteur zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

## S i g n a l e m e n t.

Alter 22 Jahre, Größe 5' 5" 2", Körperbau mittler, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase spizig.

Kleidung bei der Entfernung.

Ein Uniformrock, ein Paar grüne tuchene Hosen und eine Holzmütze.

Oberkirch den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der Bäckergefell Ferdinand Haug von Dietlingen, welcher sich des Diebstahls an seinem Dienstherrn verdächtig gemacht und heimlich aus seinem Dienst entfernt hat, wird aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich dahier zur Untersuchung zu stellen, widrigenfalls er sonst dieses Diebstahl für gesündigt angenommen und das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird. Auch werden die Behörden ersucht auf diesen Menschen zu fahnden und ihn auf Betreten anher zu überliefern.

Pforzheim den 17. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

## S i g n a l e m e n t.

Ferdinand Haug ist 22 Jahr alt, 5' 4" groß, untersehter Statur, hat ein etwas rundes Gesicht, eine gute Gesichtsfarbe, blonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase,

mittlern Mund, blonden Bart, rundes Kinn, gute Zähne und als besonderes Kennzeichen einen am Gelenk krummen und aufgelaufenen Arm.

(1) Baden. [Diebstahl.] Am letzten Montag den 20. d. M. wurden dem Staabhalter Philipp Lorenz von Wormberg mittelst Einbruchs

5 bis 9 österreichische Kronenthaler,  
4 bairische Schwerdtthaler,  
eine Rolle von 10 fl. in Schillinge,  
eine kleine silberne Sackuhr mit römischen Ziffern, messingenen Zeigern und innerhalb mit dem Namen „London“,  
1 oder 2 reustene Mannshemden, am Brustlage mit F. X. L. gezeichnet, ferner  
1 fl weißer Zucker  
entwendet, was hiermit zum Zweck der Fahndung auf den Dieb und das Gestohlene öffentlich bekannt gemacht wird.

Baden den 24. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. dieses wurden dem Hofbauern Christian Hummel in Schweighausen mittelst Einsteigens in seinen Keller folgende Effecten entwendet:

- 1) Ungefähr 18 Pfund Anken in einer mit hölzernen Reifen gebundenen eichenen Gelte.
- 2) Fünf bis sechs Pfund frische Butter das Pfund zu 15 kr
- 3) Eine irdene Schüssel zu 2 kr.
- 4) Vier oder fünf Laibe Brod.
- 5) Eine Karste.
- 6) Eine Baller Butter zu 5 oder 6 Pfund, das Pfund zu 15 kr.
- 7) Ein alter Sack im Werth von 6 kr.

Dies wird Behufs der Fahndung hiermit bekannt g. macht.

Ettenheim den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] Dem Hirschwirth Pissignolo dahier sind in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. folgende Gegenstände von der Bleiche nächst seiner Wohnung entwendet worden:

- 1) Ein Tischtuch mit A. L. bezeichnet.
- 2) Ein Bettuch ebenso bezeichnet.
- 3) Zwei Badservietten mit dem nämlichen Zeichen.
- 4) Zwei weiße Sacktücher.
- 5) Zwei Kindsjäckchen.
- 6) Ein Frauzimmerchemissette.

Der Werth dieser gestohlenen Sachen ist auf ungefähr 5 fl. angegeben. Dieses wird zum Behufe der Fahndung bekannt gemacht.

Ettlingen den 22. Juny 1831.

Groß. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden nachbeschriebene Objecte aus dem Müller'schen Lagerhaus zu Schröck mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet, was zur Fahndung andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 21. Juny 1831.

Großherzogl. Landamt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

1) 14 Stücke einfarbiger blauer Baumwollenzug	Nro. 5936. bestehend in 35 $\frac{3}{4}$ Ellen	
" 5109. " " "	35 $\frac{3}{4}$ "	
" 6730. " " "	34 $\frac{6}{8}$ "	
" 5915. " " "	35 $\frac{1}{2}$ "	
" 6055. " " "	35 "	
" 4740. " " "	32 $\frac{6}{8}$ "	
" 6379. " " "	34 $\frac{3}{8}$ "	
" 6000. " " "	35 "	
" 5850. " " "	34 $\frac{3}{8}$ "	
" 5792. " " "	36 $\frac{3}{8}$ "	
" 6753. " " "	35 "	
" 6750. " " "	35 $\frac{4}{8}$ "	
" 6264. " " "	35 $\frac{1}{2}$ "	
" 6000. " " "	35 $\frac{3}{8}$ "	fl. kr.

Ellen 490 $\frac{1}{2}$  à 20 $\frac{1}{2}$  167 27

2) Zwei Stücke von dunkelblauem Grund mit schmalen Streifen von grüner weißer, hell- und dunkelrother Farbe

Nro. 6638. bestehend in 35 $\frac{1}{2}$  Ellen

" 6752. " " 35 $\frac{1}{2}$  "

Ellen 71 $\frac{3}{4}$  à 21 kr. 52 2

3) Ein Stück von dunkelblauem Grund mit etwas breitem Streifen von grüner, hell- und etwas dunkelrother Farbe

Nro. 6757. bestehend in 35 Ellen à 21 kr. 12 14

4) 37 fl Kaffee à 18 kr 10 50

5) Ein Sack von Packleinwand mit dem Zeichen  — 15

6) Ein Sack von Packleinwand mit dem Zeichen  — 15

216 3

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. Juny d. J. wurde aus einem hiesigen Privathause die nachbeschriebene Wäsche entwendet, was wir zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 21. Juny 1831.

Groß. Stadtamt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 12 weiße Taschentücher, gezeichnet mit v. L.
- 7 Halbtücher von Mouffelin, gezeichnet v. L. 6 noch ganz neu.

- 2 Paar leinene Socken mit v. L. gezeichnet.  
 2 weiße Kleider, das eine von Jaconet mit einem glatten Stoß, das andere von Percal, beide als Blousen gemacht.

Ein Unterrock von Percal mit gestickter Bordur.

Ein Unterrock von weißem Barchent.

- 3 Taschentücher von Battist, das eine mit Spigen besetzt, ein anderes mit breitem Saum, an den Ecken mit großen Bouquets gestickt und ganz neu, das dritte mit schmalem Saum und an den Ecken mit den Zeichen L. v. D.

4 leinene Taschentücher mit dem Zeichen L. v. D.

6 Paar durchbrochene Strümpfe, wovon 4 mit dem Zeichen L. v. D. und 2 ohne Zeichen.

4 grobe Handtücher von Gebild, mit v. L. bezeichnet. Zwei Spigenhauben.

Zwei leinene Halstücher, mit gesticktem Moll garnirt, ein viereckiger Jaconetkragen mit doppelten Mollstreifen garnirt, und außen mit leinenen Spizchen besetzt; 1 gestickter Mollkragen; 4 gestickte Chemisetten.

3 leinene Taschentücher, bezeichnet mit L. v. D.

6 Hemden, 4 ohne Zeichen und 2 mit M. F. bezeichnet.

Fünfzehn Paar baumwollene Strümpfe, wovon acht Paar mit M. F., 4 Paar mit C. S. und 3 Paar mit F. S. bezeichnet sind.

Ein leinenes Taschentuch mit gesticktem Kränzchen, in den 4 Ecken die Zeichen L. v. M. 8.

Sieben percalne Taschentücher 3 mit R. S., 4 mit weißen und blauen Kränzchen und mit M. F. bezeichnet.

Drei halbe Halstücher, eines von Leinwand und 2 von Percal.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden die nachbenannten Gegenstände entwendet. Die unten signalisirte Mannsperson steht im Verdacht diesen Diebstahl begangen zu haben. Wir bringen denselben zur Fahndung an durch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 22. Juny 1831.

Großh. Sadtamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenständen.

- 1 großer silberner innen vergoldeter sehr geschweiffter Suppentöffel.
- 1 kleiner Suppentöffel von ganz alter Façon mit altmodischen Buchstaben C. A. L. versehen.
- 4 silberne Eßtöffel von gewöhnlicher Façon.
- 2 silberne Kinderlöffel, einer von glatter Form, an dem andern sind an dem ganzen Stiel Blumenverzierungen angebracht und die eingravirten Buchstaben C. L.
- 2 silberne Kindergabeln mit 3 Zinken.

Signalement der im Verdacht der Entwendung stehenden Mannsperson.

Dieselbe ist in einem Alter von 36 bis 40 Jahren, von untersehter kleiner Statur, hat blaue Augen und blonde Haare. Sie trug ein noch ziemlich guten blau tuchenen Ueberrock, eine Tuchkappe von dunkler Farbe und ein roth gesprengtes Halstuch.

(1) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. — 9. d. M. wurden dem Adam Schiltz ecker von Neukirch mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet:

Sechs Stück zinnerne Teller, einer derselben ist mit C. K. gezeichnet.

Eine eiserne Pfanne mit Füßen.

Vier Pfund Butter,

Eine Kaffeemühle.

Ein Laib Schwarzbrot.

Drei Pfund Salz.

Ein Nastuch mit weißen und rothen Streifen.

Ein runder Korb mit 16 Stück Eyer.

Eine große Schneider-Schere.

Ein Zwirn schwarzer Faden.

Den Schlüssel zur Hausthüre.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir die betreffenden Behörden um gefällige Fahndung auf den Dieb und die gestohlenen Effekten.

Triberg den 22. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Diebstahl.] Dem Friedrich Dold von Rohrhartsberg wurden in der Nacht vom 8. — 9. d. M. folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen:

Beiläufig 4 Sester Erdäpfel.

25  $\text{fl}$  Butter.

Ein blauer Regenschirm.

Ein Paar Weiberschuhe.

60 Stück Eyer sammt dem Korbe.

Ein rothes baumwollenes Nastuch.

Ein schwarz manchesterner Tschoben.

Zwei gestreifte Schürz.

Zwei alte Tabackspfeifen.

Drei Paar wollene Strümpfe.

Eine silberne Taschenuhr.

Zum Zwecke der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Triberg den 22. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden aus der Behausung des Philipp Glük zu Altwiesloch nachgenannte Gegenstände entwendet:

a) Eine silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, auf dem Zifferblatt steht der Name „Genf“ geschrieben.

b) Ein Paar kalblederns Stiefel, welche vorge-sucht sind.

c) Ein Paar Beinkleider von gebleichter weckener  
Leinwand.

d) Ein Hemd, noch ziemlich neu, von hänsener  
Leinwand.

Dies wird zur Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Wiesloch den 21. Juni 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolsach. [Fahndungszurücknahme] Da  
mittlerweil der Thäter des im Anzeigebblatt No. 50.  
vom 22. Juny d. J. zur Fahndung ausgeschriebene,  
an dem Bauern Joseph Uhl von Häuserbach verüb-  
ten Diebstahls, in Verhaft gebracht worden ist, so  
wird diese Fahndung hiermit zurückgenommen.

Wolsach am 25. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e .

(2) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Montag  
den 4. July Morgens 7 Uhr werden zu Bretten  
100 Malter Gerste 1830er Gewächs, an diesem Tage  
Mittags 12 Uhr zu Zaisenhäusen 200 Malter Din-  
kel und Dienstag den 5. July Vormittags 10 Uhr  
zu Jöhligen 200 Malter Dinkel 1829er Gewächs  
dem Verkauf ausgesetzt.

Bretten den 21. Juny 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(1) Ettlingen. [Wirthshausversteigerung in  
Malsch.] Donnerstag den 21. July d. J. Morgens  
8 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Bürgers u.  
Ochsenwirths Philipp Hirschrich in Malsch eine  
zweifstöckige Behausung, worauf die Schildgerechtig-  
keit zum Ochsen ruht, nebst Scheuer, Stallung, Hof-  
raithe und ungefähr 6 Ruthen Küchengarten, mitten  
im Dorf am Weg nach Muggensturm gelegen, öf-  
fentlich versteigern. Die Bedingungen können bei  
dem Vogtamt in Malsch eingesehen werden. Aus-  
wärtige Steigerer werden nur mit gehörigen Vermö-  
genszeugnissen versehen zugelassen werden.

Ettlingen den 23. Juny 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.]  
Dienstag den 12. Juli d. J. Morgens 10 Uhr wer-  
den auf der diesseitigen Schreibstube folgende Früchte  
1830er Gewächs, im Wege öffentlicher Versteigerung  
dem Verkauf ausgesetzt;

143 Malter Dinkel vom Speicher zu Heimbrenn,  
bei Stein.

65 " " vom hiesigen Speicher.

66 " Gerste dito.

49 " Korn dito.

186 Malter Haber, vom Hofe Bonartshausen.

65 " dito vom Erbberhof.

46 " dito vom hiesigen Speicher.

Gondelsheim den 20. Juny 1831.

Großh. ehemals Markgräf. Badische Verwaltung.

(3) Offenburg. [Versteigerung der Harz-  
benutzung.] Dienstag den 12. July früh 9 Uhr  
wird die diesjährige Harzbenutzung in den Herrschaft-  
lichen Waldungen des Forsts Nordrach versteigert,  
und die Liebhaber werden eingeladen gedachten Tag  
und Stunde in dem Nordrach Fabricken-Wirths-  
haus sich einzufinden, wo ihnen das Nähere eröffnet  
werden soll; vorläufig dient aber zur Nachricht, daß  
jeder Steigerer höhere Bürgschaft zu stellen habe.

Offenburg den 19. Juny 1831.

Großh. Forstamt.

(3) Grünwinkel,  $\frac{1}{2}$  Stund von Karlsruhe.  
[Wirthshaus- und Ziegelfabrik-Verkauf.] Die in  
No. 41. 42. und 43. dieses Blattes beschriebenen  
Liegenschaften, als: das Gastwirthshaus zum Engel  
nebst 2 Ziegelföfen und zugehörigen Baulichkeiten,  
ohngefähr 13 Morgen Ackerfeld, 27 Morgen Wiesen  
und ein Kalksteinbruch werden der Theilung wegen  
Donnerstag den 30. Juny 1831 Nachmittags 2 Uhr  
im Engelwirthshause dahier einer nochmaligen Ver-  
steigerung ausgesetzt, wozu die etwaigen Liebhaber an-  
durch eingeladen werden.

Grünwinkel den 15. Juny 1831.

Das Ortsgericht.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäfereiverleihung.] Die  
auf Michaelis d. J. bestandlos werdende Gemeinds-  
schäferei in Göbrichen wird Montag den 18. July  
Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Göbrichen  
auf weitere 3 Jahre von Michaelis 1831 bis dahin 1834  
verlehnt werden. Dieses wird mit dem Anhang ver-  
kündigt, daß Pächter 300 Stück Schaaf halten darf  
und die weitem Bedingungen am Steigerungstage  
bekannt gemacht werden, und auswärtige Steigerer  
Vermögens- und Sittenzeugnisse beizubringen haben.

Pforzheim den 13. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(3) Zaisenhäusen, Bezirksamts Bretten.  
[Schäfereiverleihung.] Die Schäferei dahier, bet  
welcher der Beständer das ganze Jahr 240 Stück  
Schaaf mit Inbegriff des Lohnviehes, ausschließlich  
der Lämmer, und die Gemeinde 200 Stück einschla-  
gen darf, wird bis Samstag den 9. July Vormit-  
tags um 9 Uhr auf 6 Jahre von Michaelis 1831  
bis 1837 mittelst öffentlicher Steigerung in Zeitbe-

stand gegeben werden, wobei sich die Liebhaber auf dahiesigem Rathhaus einfinden wollen. Der Beständer erhält zur Benutzung 2 Morgen 13 Ruthen Acker, 25 Ruthen Hansacker und 3 Morgen 1 Brt. Wiesen, dann die 4. Garbe von denen in den Monaten Jänner, Februar, July und August gepföcht werdenden Aecker; jedoch hat derselbe für eine Wohnung und Schaafstall selbst zu sorgen. Die weitern Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet und können indessen bei der Gerichtschreiber eingesehen werden. Uebrigens haben die Steigerer Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.  
Zaisenhäusen den 22. Juny 1831.

Vogt Schüle.  
L. Erbe, Gerichtschreiber.

(2) Zeutern, Oberamt Bruchsal. [Schäferer- verpachtung.] Da bis künftige Michaeli der Pachtzeitbestand der Gemeindschäferi Zeutern zu Ende lauft, so wird dieselbe auf einen weitem 6jährigen Zeitbestand verpachtet; man will deswegen den Steiliebhabern noch bekannt machen, daß man zur Schäferi von den Gemeinds. Almendgütern, als 22 Morgen Wiesen, theils guter und mittlerer Lage, nebst 7 Morgen Acker zur Benutzung des Pächters abgebe. Der Bestandnehmer hat das Recht, von Michaeli bis Georgi 400 Stück, und von Georgi bis Michaeli 200 Stück Schaaf zu halten. Der Bestandnehmer hat sogleich beim Aufzug und Eintritt den baaren Anschuß für den für das ganze Jahr zu bezahlenden Pachtshilling an das hiesige Rentamt zu zahlen, dafür hat derselbe auch keine Caution zu leisten, nur hat sich der Steigerer mit guten Zeugnissen zu legitimiren. Der Tag der Versteigerung wird anberaunt

auf Montag den 4. July Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dahier, wo dann den Steigliebhabern die anderweiten Bedingnisse bekannt gemacht werden.  
Zeutern den 21. Juny 1831.  
Vogt Wolf.

**Bekanntmachungen.**

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung] Da das gleichförmige Gewicht der Gebunde des zum Verkauf auf den Wochenmärkten eingeführt werden den Strohes, wornach der Bund 18 fl wägen muß, abermals nicht gehörig beobachtet wird, so erneuert man diese Verordnung unter Bezug auf die im Jahr 1821 ergangene Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß das vorschriftsmäßige Gewicht von 18 fl sich nunmehr nach dem neuen Pfundgewicht verziehe. Die Dawiderhandelnden werden mit der gesetzlichen Strafe belegt werden.  
Karlsruhe den 16. Juny 1831.

Großh. Bad. Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Engelwirth Becker in der Erbprinzenstraße No. 20. steht ein neuer 6 octaviger Flügel aus freier Hand zu verkaufen.

**Dienst-Nachrichten.**

Der erledigte Schuldiens zu Gremelsbach ist dem bisherigen Schulverwalter in Liesenbach Ludwig Advokat von Oppenau übertragen worden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. Juny 1831.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischpreise		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb	Pf.	l.	Das Pfunde.	kr.	kr.	
Das Walter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Dachsenfleisch	10	9	
Neuer Kernen	12	21	11	51	12	30	1 kr. hält	—	5½	—	5½	—	Gemeines	—	—	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	11	—	11	—	Rindfleisch	8	7	
Weizen	12	40	12	40	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Ruchfleisch	8	—	
Neues Korn	8	—	8	—	—	—	6 kr. hält	1	3	1	—	—	Rathfleisch	7½	7	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	
Ben. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 7 kr. hält	2	—	—	—	—	hammelfl.	8	7	
Bersten	7	—	7	—	6	40	ditto zu 14 kr.	4	—	—	—	—	Schweinefl.	8	8	
Haber	4	59	4	59	4	20	zu 5 kr. hält	—	—	—	1 2½	—	Dachsenzunge	9	—	
Weischofen	10	20	10	20	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	3 11	—	Dachsenmaul	24	—	
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Dachsen'uß	9	—	
Einsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rathkopf	24	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Bittualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweireschmalz 20 kr. — Butter 17 kr. Lichter gezogene 22 kr. gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Ent. 20 fl. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.